

Antrag der CDU-Fraktion im Ortsbeirat Mainz-Bretzenheim und des Ortsbeiratsmitglieds der FDP

Wir fordern die Verwaltung auf, die vorhandenen Radpiktogramme und die dazugehörigen Pfeile sowie Begrenzungslinien im Bereich der Albert-Schweitzer Straße von der Kreuzung Backhaushohl/Dalheimer Weg/Albert-Schweitzerstraße bis Draiserstraße/Albert-Schweitzer-Straße in beiden Fahrtrichtungen zu entfernen.

Begründung:

Seit mehreren Jahren gibt es in oben genanntem Bereich rechts und links der Fahrbahn einen gut ausgebauten und breiten Radweg in Kombination mit einem ebenso gut ausgebauten und breiten Fußgängerweg der vom Straßenverkehr abgetrennt ist.

Im gesamten Bereich fährt die Buslinien 57. Im Bereich von der Kreuzung Saarstraße bis zum botanischen Garten parken auf der rechten Seite PKWs.

Dadurch dass der Radverkehr nun auch auf der Straße stattfinden darf, erhöht sich die Gefährdung für Rad- und Autofahrer. So kann z.B. ein Radfahrer durch rückwärts ausparkende Fahrzeuge übersehen werden. Dies ist eine durch die neue Verkehrsführung zusätzlich geschaffene Gefahrenquelle, die in der alten Situation nicht passieren kann, da Radfahrer vor den parkenden PKWs auf dem Radweg fahren.

Radfahrer werden von Bussen überholt, was zu einer Gefährdung der Radlers führen beitragen kann. Wenn der Radfahrer mitten auf der Straße fährt, kann der Bus nicht überholen und dies beeinträchtigt die Buslinientaktung.

Durch die o.g. Maßnahme wurden zusätzlich Gefahrenquellen geschaffen, statt die Situation für Radfahrer zu entschärfen.

Manfred Lippold CDU Fraktion Mainz-Bretzenheim

Dr. Peter Schenk ÖDP Mainz-Bretzenheim

Uwe Marschalek mag. rer. publ. FDP Mainz-Bretzenheim

Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Text verallgemeinernd das **generische Maskulinum** verwendet. Diese Formulierungen umfassen gleichermaßen Personen gleich welchen Geschlechts und/oder Personen, die sich dort nicht verorten; alle sind damit selbstverständlich gleichberechtigt angesprochen.